



SPD STADTTEIL- ZEITUNG

Ausgabe 3 | Juni 2023

**Söven, Rott,
Dambroich**

RADPENDLERROUTE AUS DER OBERGEMEINDE NACH HENNEF

>>> Die immer weitere Verbreitung von E-Bikes macht auch längere und topografisch anspruchsvolle Strecken attraktiv für den Radverkehr. Deshalb hat die SPD eine Radpendlerroute aus der Obergemeinde ins Stadtzentrum angeregt, die zwischen Westerhausen und Söven die vorhandenen Wege an der L331 nutzt und ab Söven bzw. Rott die heutigen asphaltierten Wirtschaftswege bis zur Bergstraße bzw. Lorenzhöhe in Geistingen nutzt, weil an der Landesstraße vorbei an der Sportschule bis heute ein Radweg fehlt. Dazu hat die SPD vorgeschlagen, die Wege entlang des Golfplatzes als Fahrradstraßen auszuweisen, auf denen maximal „Tempo 30“ gilt und die nur von direkten Anliegern mit dem Auto befahren werden dürfen. So profitieren auch die vielen Fußgänger und Spaziergänger, die heute durch den oft schnell fahrenden Durchgangsverkehr gefährdet werden.

STRAßENSANIERUNG KÜMPEL BIS EDGOVEN

>>> Die Ortsverbindungsstraße zwischen Edgoven und Kümpel ist seit vielen Jahren in einem sehr schlechten Zustand. In diesem Jahr soll die Schlaglochpiste nun endlich verschwinden. Auf einer Länge von 600 Metern werden Unterbau, Fahrbahn und Bankette saniert. Dafür werden 170.000 Euro investiert. Der genaue Baubeginn steht erst nach erfolgreicher Ausschreibung fest.

HENNEF IST LEADER- REGION: 3,1 MIO. FÜR DIE DÖRFER

>>> Erfolgreich hat sich die Stadt Hennef gemeinsam mit ihren Nachbarkommunen als sogenannte „LEADER-REGION“ beworben, sodass in den nächsten Jahren rund 3,1 Mio. Euro der Europäischen Union zur Förderung von Projekten bereitstehen, die die Entwicklung des ländlichen Raumes und der Dörfer stärken - von Gemeinschaftseinrichtungen über Kulturangebote bis zu Umweltschutz. Antragsberechtigt sind Vereine, aber auch Privatpersonen. Weitere Informationen gibt es auf: www.bergisch-sieg.de



INVESTITIONEN IN DER OBERGEMEINDE

>>> In der Hennefer Obergemeinde tut sich was: Die Stadt investiert aktuell und zukünftig in Sicherheit, Bildung und das gesellschaftliche Leben in den Dörfern.

NEUES FEUERWEHRHAUS IN SÖVEN

Bereits seit Anfang des Jahres kann das neue Feuerwehrhaus in Söven genutzt werden. Damit wurde nicht nur der Zeitplan erfüllt, sondern auch ein echter „Hingucker“ geschaffen, der auch Maßstäbe für eine nachhaltige Bauweise setzt: Holzständerbauweise, Dachbegrünung, Photovoltaikanlage, Heizen über Geothermie und eine Regenwasserzisterne. Insgesamt 6,74 Mio. Euro hat die Stadt investiert, um der Löscheinheit Söven ein neues Zuhause zu schaffen, das allen modernen Anforderungen des Arbeitsschutzes für die Mitglieder der Löscheinheit entspricht. Auch die Zuwegung mit einem Gehweg wurde neu gestaltet, damit vor allem die Mitglieder der Jugendfeuerwehr sicher zum neuen Feuerwehrhaus gelangen können.

SCHULERWEITERUNG UND RAUM FÜR DAS DORFLEBEN

Wie es mit dem alten, abgebrannten Feuerwehrhaus weitergeht, berät nach der Sommerpause der Stadtrat. Die Stadt hat Planungen erstellen lassen, um Mehrzweckräume für die Dorfgemeinschaft und die Vereine zu schaffen.

„Das soziale Leben in der Obergemeinde braucht Raum“

- sagt dazu Bürgermeister Mario Dahm, der den Wunsch der Dorfvereine unterstützt. Der SPD-Fraktion ist es wichtig, Raum für kleinere Versammlungen wie Vorstandssitzungen, Seniorennachmittage, Adventsfeiern, Mannschaftstreffen oder ähnliches zu schaffen, den auch die Grundschule nutzen kann. Die Kastanienhauptschule braucht darüber hinaus in den nächsten Jahren mehr Raum für

moderne Unterrichtskonzepte und die Offene Ganztagschule. Für das rund 2,4 Mio. Euro teure Projekt „altes Feuerwehrhaus“ sollten nun Fördergelder akquiriert werden, um im nächsten Jahr mit dem Umbau starten zu können. Einen Teil der Kosten übernimmt nach dem Brand die Versicherung. Die Erweiterung um eine Mensa und weitere Räume ist zudem auf dem heutigen Gelände der Grundschule angedacht.

MEHR KITA-PLÄTZE FÜR FAMILIEN

Zum neuen Kindergartenjahr können durch den vom Jugendhilfeausschuss einstimmig beschlossenen Anbau an der städtischen Kita Fledermäuse in Dambroich mehr Kinder aufgenommen werden. Das ist eine sehr gute Nachricht für Familien, denn alle fristgerecht in Dambroich angemeldeten Kinder aus der Obergemeinde konnten aufgrund der wichtigen Investition von 1,9 Mio. Euro so einen Kita-Platz erhalten.



Neues Feuerwehrhaus in Söven

OBERGEMEINDE VORREITER FÜR GLASFASER

>>> Die Dörfer Söven, Rott und Dambroich erhalten als erste Dörfer im Stadtgebiet ein schnelles Glasfasernetz mit Anschlüssen bis ins Haus, über die sehr große Bandbreiten zur Verfügung gestellt werden können. Den eigenwirtschaftlichen Ausbau führt das Unternehmen „Deutsche Glasfaser“ durch, das im Vorfeld eine sogenannte Nachfragebündelung durchgeführt hat, bei der ein ausreichend großes Interesse aus den drei Dörfern bekundet wurde. Wer wollte, konnte einen Hausanschluss beauftragen. Die Arbeiten starteten mit einem Verteilerstandort und Bauarbeiten in Rott im Zuge der Kanalsanierung. Die Stadt hatte hier erreicht, dass die Kabel vor der Wiederherstellung der Kreisstraße durch diese gezogen wurden. Die Tiefbauarbeiten führen dennoch zu einigen Beschwerden. Deshalb hat die SPD nachgehakt: Die Stadtverwaltung schaut genau hin, wie die Arbeiten ausgeführt werden, bevor weitere Genehmigungen erteilt werden. Nachbesserungen werden bei Bedarf eingefordert. Dafür - und für den Ausbau im weiteren Stadtgebiet - hat die Stadt die notwendigen personellen Kapazitäten geschaffen.

OUTDOOR-FITNESS

>>> Der Sportsportverband Hennef erhält eine Förderung des Landes NRW für weitere Outdoor-Fitness-Geräte und wird diese mit Unterstützung der Stadt Hennef an mehreren Standorten im Stadtgebiet aufstellen. Ein Standort soll der Sportplatz in Söven sein, sodass das öffentliche Sportangebot für die Obergemeinde damit weiter gestärkt wird.

SPD LÄDT ZUM SPIELPLATZ-FEST NACH ROTT

>>> Zum ersten Kinderspielplatz-Fest in Rott lädt die Hennefer SPD am Sonntag, den 2. Juli, zwischen 15 und 17 Uhr auf den Spielplatz an der Ölgartenstraße ein. Neben einer Spiele-Olympiade für Kinder, bei der es schöne Preise zu gewinnen gibt, warten Kuchen und Getränke - natürlich kostenlos. Wir laden Sie herzlich zu einem schönen Nachmittag auf dem Spielplatz in Rott ein. Vertreterinnen und Vertreter der SPD Hennef stehen am Rande auch für Ihre Fragen und Anliegen zur Verfügung und freuen sich, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Das komplette Sommerprogramm der SPD u.a. mit Kinderflohmarkt, Stadtrundfahrt mit dem Bürgermeister und Besichtigung der Staumauer und Wasseraufbereitung der Wahnachtalsperre finden Sie auf: www.spd-hennef.de

NEUE BUSHALTESTELLEN ENTSTEHEN

>>> Der Ausbau barrierefreier Bushaltestellen geht auch in der Obergemeinde voran. So entstand im Zuge der Kanalarbeiten in Rott die barrierefreie Haltestelle „Rott Mitte“.

Seit Mai laufen die Arbeiten auf Höhe der Sportschule. Auch hier entstehen zwei barrierefreie und sichere Haltestellen für die Besucherinnen und Besucher der Sportschule und des Kletterparks. Zudem lässt sich hier eine Neuerung in Hennef bestaunen: Die Wartehäuschen erhalten ein ökologisch wertvolles Gründach. Für den Bau der Haltestellen erhält die Stadt Hennef eine 90-prozentige Förderung aus Mitteln der Nahverkehrsförderung. Zwischen den beiden Haltestellen an der Sportschule wird außerdem eine Fußgängerampel entstehen, um eine sichere Straßenquerung zu ermöglichen, nachdem die alte Fußgängerbrücke aus Altersgründen entfernt werden musste.

Bei den Haltestellen an der Pleistalstraße (L143) bleibt es vorerst dabei, dass eine sichere Querung fehlt. Bürgermeister Dahm hatte im März erneut bei einem Gespräch mit dem zuständigen Land NRW um den Bau einer Querungshilfe und eine Geschwindigkeitsreduzierung auf wenigstens 70 km/h geworben. Der Stadt Hennef fehlen hier die Gestaltungsmöglichkeiten, da beide Haltestellen an einer Landesstraße und zudem nicht auf dem Hennefer Stadtgebiet liegen.

AKTUELLES AUS DEM HENNEFER STADTRAT

Erstmals seit vielen Jahren konnte Bürgermeister Mario Dahm (SPD) dem Stadtrat einen Jahresabschluss des Haushalt 2021 vorlegen, der statt eines geplanten Minus von über sieben Millionen Euro einen Überschuss von knapp einer halben Million ausweist. Dennoch bleibt die finanzielle Situation in der Haushaltssicherung angespannt - nicht zuletzt durch die massiven Kostensteigerungen in vielen Bereichen aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Situation.

WICHTIGE INVESTITIONEN

Ein Schwerpunkt im städtischen Haushalt 2023 liegt im Bereich der Bildung. So soll die Förderschule in der Geisbach ein neues, endlich den modernen Ansprüchen genügendes Schulgebäude an der Theodor-Heuss-Allee erhalten. Hierfür stehen 13,2 Millionen Euro bereit. Durch den Umzug kann auch das OGS-Angebot der Grundschule ausgebaut werden. Für alle weiteren Grundschulen laufen ebenfalls Planungen, um mehr Raum für Unterricht und Ganztags zu schaffen. Ebenso starteten die Planungen für eine weitere Kindertageseinrichtung in Hennef-Warth, um dringend benötigte Betreuungsplätze zu schaffen.

Die Stärkung der Freiwilligen Feuerwehr ist ein weiterer Schwerpunkt. Das neue Feuerwehrhaus in Söven ist bereits in Nutzung. Im Bau befindet sich auch das neue Feuerwehrhaus in Stadt Blankenberg. Im nächsten Jahr soll zudem ein weiterer Feuerwehrstandort im Bereich Hossenberg entstehen, um die Zeiten bis zum Eintreffen an der Einsatzstelle besonders für den Bereich „Hennef-Ost“ zu verbessern.

VERKEHRSWENDE SCHREITET VORAN

Zur Stärkung der nachhaltigen Mobilität erstellt die Stadt Hennef einen „Masterplan Mobilität“, der in diesem Jahr beschlossen werden soll. Doch nicht nur konzeptionell geht es voran, sondern auch praktisch: im März konnte die erste Radpendlerroute zwischen Happerschoß und Hennef eingeweiht werden. Weitere Routen etwa



zwischen Hennef und Uckerath sollen folgen. Für die Planung und den Bau einer Radstation am Hennefer Bahnhof startet bald die europaweite Ausschreibung. Ziel ist ein sicheres und einfaches Abstellen von über 400 Fahrrädern sowie ein Serviceangebot rund ums Rad. Auch der Nahverkehr wird gestärkt: Neben den beiden neuen Schnellbuslinien soll nun mit dem „Siegthühler“ die erste Kleinbuslinie in Hennef eingeführt werden, die die Orte im Siegtal zwischen Hennef und Stadt Blankenberg erstmals im Linienverkehr erschließt.

BLOCKADE BEI BEZAHLBAREM WOHNEN

Bei der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum geht es wegen der konservativen Ratsmehrheit nur schleppend voran. Zwar setzt die Stadtverwaltung nun andere Prioritäten und möchte mehr Einfluss auf Flächenentwicklung im Sinne von Bezahlbarkeit und Nachhaltigkeit nehmen, jedoch blockiert die Ratsmehrheit aus CDU, FDP und Unabhängigen hier weitere wichtige Schritte, wie etwa die Einführung einer festen Regelung zur Schaffung von geförderten Wohnungen bei größeren Bauprojekten. Ein von einem Fachbüro erarbeitetes Handlungskonzept wischte die Mehrheit ohne eigene Vorschläge einfach vom Tisch. Erfolge gibt es aber dennoch: Endlich wird ein Mietspiegel für Hennef erstellt, der besser vor überzogenen Mietsteigerungen schützen soll.



olli.brock@gmx.de
Tel.: 0152 33569589
Am Frohnhof 54 A
53773 Hennef

FÜR SIE ANSPRECHBAR

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nach dem beruflich bedingten Wegzug von Daniel Papke habe ich die Betreuung unseres Wahlbezirks Söven, Rott, Dambroich, Kumpel und umliegende Dörfer für die SPD übernommen. Mein Name ist Oliver Brock, ich bin 29 Jahre alt und Finanzbeamter. Als Mitglied in mehreren Dorfvereinen und der Löscheinheit Söven sind mir die Themen vor Ort vertraut. Ich freue mich auf Ihre Fragen und Anliegen. **Ihr Oliver Brock**

